

Clu

In der tijt Ihesus qua in dat koningrijck zo gerazet. vñ do he vps de schiff gienck zo handt lyeff ym mit gān eyn mynisch van den greuerē mit de boesen geyst der her herberch in de greueren vñ yn mocht nyemant mit ketten gebunden. want he was dieck ighunden mit yseren bende vñ mit ketten vñ zer brach die kette vñ erzeeret die yserē handt. vñ nyemant mocht yn gezeemē vñ was allweech dāch vñ nacht in den greuerē vñ in de gebirgē was he roeffende vñ sich seluer mit steynē slaende. Vñ he sach ihesum da hin verr. do lyef he hin zo vñ had yn an. vñ rpeff ouch mit luder stymmen vñ sprach. Wat mir vñ dir ihesu des ouerste gods soen Ich besweer dich by got dat du mich niet pyniges. Vñ he sprach zo ym. Gānc vps du yn eyn geyst van den mynische. vñ vāichde yn. wie is dijn naem vñ he sprach zo ym. Legio is mijn naem wāt vnser is vil. vñ he hat yn seer vil dat he yn niet vpsouff vps den lande. Euer yt was da vmb den berch eyn groisse herd swijn zo weyde. vñ die geyst baden yn sprechēde. Send vns in die swijn dat wy in sy varen. vñ zer stunde verhengde dat ihesus vñ die vnreyn geyst giengē vps vñ vuren in die swijn. vñ die herd wart gesturzet mit eynē groisser vngesturichheit idz meer. euer die sy hueden die vluen vñ verkindichden it in die stat vñ vñ die acker. Vñ sy gienghen hervps zo syen wat da geschiet weere. vñ sy qua

men zo ihesum vñ sagen den der belessen was van den dunel sizē gecleyde vñ gesunds moids vñ vorten sich vñ die yt gesyen hat ten die sachten yn wie ymgeschiet weer der den dunel by ym hett vñ van den swynen. Vñ sy begunde in zo bidden dat he scheyde van yren plegen. Vñ do he yn idz schiff steech. do begunde yn idz bidden der belessen was geweest dat he by im weer vñ he lyes yn niet. sonder he sprach zo ym. Gee in dijn huys zo den dynen vñ verkindige in wat dir vnse heer gedain haiff. vñ idz he sich ouer dich erbarmde. hait vñ he gienck hin vñ begonde zo predigen zo decapoli. wat ihesus ym het gedain vñ it verwunderde sy alle.

Op de seueden son dach die Epystel

Sēica septima post pētecostes epistola. **H**ēs humanū dico propter infirmitatē. ad Ro. vi.

Broed. ich sage vch mēsch lich durch die tranckheit vñ vleysche want als yr hait erboeden vñ lydder zo dyenē der vnreynicheyt vñ der boesheit zo der boesheit. also arbeiden mi vñ lyddē zo dynen der gerechticheit in heylmaichunge. want do ir waren knecht der sunden. do ward ir vye der gerechticheyt. Dairumb wilche vucht hat yr do in der yr vch schaemer want dat end der seluer is die doide vñ nu sijt yr erloest van der sund vñ sijt worden gods knecht. Ir hait vñ vucht in hyllicheyt vñ eyn end des ewigen

B iij